



## Einleitung zum Portfolio

Das Portfolio als Sammelmappe dokumentiert im Wesentlichen den Alltag in der Schule. Es betrachtet sowohl den Unterrichtszeitraum als auch den Freizeitbereich.

Zum einen liefert das Portfolio einen Überblick der individuellen (Lern-) Entwicklung in Bezug auf schulische Leistungen, die persönliche Reifung, Interessen und Freundeskreis sowie die aktive Teilnahme am Geschehen in den Jahren der Grundschulzeit an der Freien Schule Bröbberow.

Zum anderen gibt das Portfolio durch Selbst- und Fremdeinschätzung der erbrachten Arbeiten und Inhalte aller Lernbereiche Auskunft über den aktuellen Leistungsstand. Dieser wird in Form von Testaten in mündlicher und schriftlicher Form nach dem aktuellen Rahmenplan MV durch die Pädagogen entsprechend der Klassenstufe zusammengestellt und ausgewertet. Die Ergebnisse werden halbjährlich durch fünf Niveaustufen (**B** = in besonderem Maße, **A** = Anwenden, **F** = Fundament, **P** = punktuell, **E** = entwicklungsbedürftig) eingeschätzt.

Damit ist das Portfolio eine wesentliche Ergänzung zum Zeugnisbericht. Es wird darin durch Beispiele verdeutlicht, in welchen Bereichen des jeweiligen Faches eine besondere Begabung oder ein spezieller Übungsbedarf besteht. Dies kann, anders als beim Zeugnisbericht, jederzeit festgestellt und durch regelmäßige elterliche Einsicht zur Kenntnis genommen werden. Als aussagekräftiges Schuldokument sollte die Sammelmappe deshalb sorgsam behandelt, nicht korrigiert oder überarbeitet werden sowie vollständig bis zum Schuljahresende in der Schule verbleiben (Ausnahme sind Halbjahreszeugnisse).

**Beispiel:** Deutsch Klasse 2

Deutsch	1.HJ	2.HJ
<u>Schreiben:</u>		
Schreibschrift	F	A
...	/	A

*Dieses Kind hat sich im ersten Halbjahr ein Fundament an Kenntnissen über die Schreibung der Buchstaben in verbundener Schrift angeeignet. Im zweiten Halbjahr war es bereits in der Lage, auch die Verbindungen zwischen den Einzelbuchstaben in seinem Schriftbild zu zeigen. „In besonderem Maße“ als höchste Stufe hätte das Kind dann erreicht, wenn es Texte automatisiert und normgerecht in der verbundenen Schrift wiedergibt.*

In jeder Klassenstufe sollte das Kind die Niveaustufe FUNDAMENT erreicht haben, worauf es in der nächst höheren Klasse aufbauen kann. Tauchen bei Tests oder anderen Arbeitsblättern Probleme auf, die voraussehen lassen, dass ein Kind F nicht erreicht, wird das sofortige Gespräch mit den Eltern gesucht. Aber auch wenn Eltern Fragen oder Unklarheiten zur Arbeit mit der Mappe oder zur Bewertung von Inhalten des Portfolios haben, können sie zeitnah das Gespräch mit der Lehrkraft suchen.

Die Kinder selbst lieben es, in den Portfolios zu blättern und sich an Vergangenes zu erinnern oder an Erfolge zu freuen. Mit den Jahren wird die Mappe immer mehr in Kinderhand gegeben. Die Einschätzungen und Kommentare der Schüler nehmen zu. Dadurch bewerten die Mädchen und Jungen ihre eigenen Arbeiten zunehmend selbstkritisch. Die Fähigkeit sich selbst einzuschätzen, wird durch die Anfangszeit in Klasse 1 und 2 trainiert, sodass sie mit der Zeit selbst merken, woran sie arbeiten müssen und in welchen Bereichen ihre Stärken liegen. Solch ein effektives Lernen kann nur durch Fehler (bzw. Nichtwissen) erfolgen. Gerade diese Lücken bringen die Kinder später zum Schmunzeln. Demnach steht neben all dem Einblick in die Leistungen, sowohl im kognitiven als auch im sozialen Bereich, die reine Freude am Durchblättern und Schmöckern in den Portfolios.